Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 2 (1855)

Heft: 16

Artikel: Preisräthsel-Lösung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-249301

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

5) Pabagogisches, Methodisches und Mittheilungen von Erfahrungen aus bem Schulleben.

Einige Lehrer, besonders von Rahnflüh, Grünenmatt und Lüzelflüh, bethätigten fich bisdahin an den Gefangvereinen. In Rahnfluh betheiligen fich meift verheirathete Männer am Männergefangverein. In Grünenmatt find diesen Winter, wie auch schon früher, von den Lehrern am Sonntag Abend Abendunterhaltungen für Erwachsene gegeben worden, wo zur Belehrung und Erholung Naturhiftori= sches, Geschichtliches, Geografisches vorgetragen und 3met-

mäßiges vorgelesen wurde.

Solothurn. Die Bezirksschulkommissionen haben fünftig bie einzelnen Schulen nach folgenden Richtungen zu beurtheilen und ihr Urtheil den betreffenden Lehrern zuzustellen: 1) Fortgang der Schule; 2) Schulzucht und Ordnung; 3) Reinlichkeit der Schüler; 4) Rein-lichhaltung des Lokals; 5) Fleiß; 6) Betragen in und außer der Schule; 7) Erziehungs- und Religionslehre; 8) Lefen; 9) Schreiben; 10) Rechtschreiben; 11) Anschauung= und Sprachunterricht; 12) Ropfrechnen; 13) Zifferrechnen; 14) Buchhaltung; 15) Schweizergeschichte; 16) Geografie; 17) Zeichnen; 18) Gefang; 19) Lehr= mittel; 20) Schulbibliothet; 21) Schülerverzeichniß; 22) Schul-Chronif; 23) Besondere Bemerfungen.

Breiburg. Auf eine Rlage des Schulinspektors bes Broyebegirfs hat der Staatsrath beichloffen, mehrere Gemeinden durch Landjäger militärisch besegen zu laffen, wenn sie ihren Lehrern nicht binnen 14 Tagen den schuldigen Lohn entrichtet haben. Bern wird es wol bleiben laffen, für ben gleichen Fall die gleiche Magregel anzuwenden. Warum? Es wurden halt nicht genug Landjager aufzu-

bringen sein. --

Preisräthsel: Lösung.

Ueber bas in Rr. 14 bes Schulblattes gegebene Preisräthsel find 19 richtige Lofungen in bem Borte "beleben" eingefommmen. Bei ber Preiszutheilung entfdieb bas Loos für

Brn. Schläfli, Lehrer in Gerlafingen bei Golothurn.

Der größere Theil ber Lösungen wurden in Poesie gegeben; unter benselben gehören nach Form und Inhalt zu den gelungensten die Dichtungen der Hh. Fiala, Pfarrer in Herbetswyl, Kts. Solothurn. Vogel in Glarus.
Jenzer, Lehrer in Kerzers, Kts. Freiburg.
Gall, Lehrer in Ewann, Kts. Bern.

Gall, Lehrer in Emann, Rts. Bern . Staub, Lehrer in Munchenbuchfee, Rts. Bern. Wüthrich, Substitut in Langnau, Kts. Bern.
Studer, Lehrer zu Leimern, Kts. Bern.
Eicher, Lehrer zu Hub bei Krauchthal, Kts. Bern.
Ryser, Lehrer in Auswol, Kts. Bern.

bund ber 3. Marti in Chun.

Dennler, Lehrer in Bözingen, Rts. Bern. (Recht gelungene Dichtungen, jedoch leider mit unrichtiger Lösung bes Rathfels, lieferten: Gr. Dietrich, Boltsschullehrer in Nürensborf, Rts. Zürich, und Frau Elise Lang née Egg, Lehrerin zu Gerlofingen am Bielersee.)

Wir laffen gur Probe zwei hier folgen:

Diftillt, ihr Rinder, eure Tobtenklage! Den Engel Gottes feb ich niederschweben, Anfalan Der gu bem großen Auferfiehungstage und indie and in and Die euch entriffene Mutter wird beile ben.

D feib getreu! Balb wird er end vereinen, Bird zu ber Meutter himmelwarts euch beben. Dann wandelt fich in Jubel euer Beinen, In fel'ge Freude euer banges Le be-n.

Seht auf bem Grab bes Glaubens Sinnbild fteben! Es will ber Simmel Troft euch Waisen geben: Jenseits des Grabes harrt bas Wiedersehen, Jenseits des Grabes harrt ein schönres Leben. F. in H.

Und liegt die Mutter falt und bleich Im Sarg — und fteh'n um fie die Rleinen; -Freund, sie gehört ins Todesreich, Da hilft fein Flehen und fein Beinen! Denn erst in jenem bessern Leben — Umfonst ist hier bes Bergens Beblen — Hadlandinale (1) Wird nun ein Engel sie — beteben. D. in G.

Soulansforeibungen.

1) Die Oberschule zu Wangen mit 50 Kindern. Pflichten: nebst ben gesezlichen die üblichen Kirchendienste. Besoldung: Baar Fr. 674, wozu Wohnung, bolz und Garten um zusammen Fr. 126. Summa Fr. 800. Prüfung am 20. dieg Morgens 8 Uhr bafelbft.

2) Die Schule gu Rrailigen bei Batterfinden mit girfa 36 Rindern. Pflichten neben ben gesezlichen die üblichen Rirchendienste. Besoldung: Baar Fr. 250, word Wohnung, Solz und Garten um jusammen Fr. 71. 43. Summa Fr. 321. 43. Der Organistendienst wird mit Fr. 57. 14 befonders bezahlt. Prufung am 20. bieg Morgens 9 Uhr ju Batterfinden.

3) Die Schule auf I sen flu bei Gfteig (Interl.) mit 30 Rindern. Pflichten bie gesezlichen und üblichen. Besoldung: Summa Fr. 100 in Baar (taglich nicht volle 29 Rappen!!!) Prufung am 16. bieg. (Ginrufung

im Edulblatt verfpatet !).

4) Die 5te Primartlaffe gu Langenthal mit 100 (!!) Rindern. Pflichten nebft ben geseglichen bie üblichen Rirchendienfte sammt "Beige u Bufche" bes Schullofale. Besolbung: Baar Fr. 362. 32. Prufung am 28. April Mit-

taas 1 Uhr bafelbit.

5) Gine Setundarlehrerftelle in Erlad. Pflichten: frang. Sprache, Arithmetif, Geometrie, Geografie, Buchhaltung und Gesang. Besoldung: Fr. 1100 wozu Wohnung, holz und Garten um zusammen fr. 92. 17. Summa fr. 1192. 17. Ginsendung ber Zeugnisse an den Präsidenten der Sekundarschuldirefdirekzion, herrn Regierungspatihalter Strafer in Erlach.

6) Die Schule ju Unterftetholy bei Langenthal mit 105 (!!) Rindern. Pflichten: nebft ben gefegliben bie üblichen Rirdendienfte fammt "Beize und Busche". Besoldung: in Baar Fr. 150, wogn Wohnung, Solz und 2 Juch. Land um zusammen Fr. 114. Summa Fr. 264. Prufung am 27. b. Mittags 1 Uhr baselbst.

7) Die Elementaricule ju Ruthi bei Buren mit 40 à 50 Rindern. Pflicht en 1) bie gesezlichen, 2) Leitung ber Mabchenarbeiteschule und 3) auf Berlangen "Beize und Bufche". Befolbung: Summa in Baar gr. 159 (nicht volle 44

Rp. täglich!) Prüfung am 30. April Morgens 9 Uhr daselbst.

8) Die Mittelschule zu Dürrenroth mit 90 — 100 Kindern. Pflichten nebst ben gesezlichen die üblichen Kirchendienste sammt "Beize und Wüsche" bes Schulzimmers. Besolbung: Summa in Baar Fr. 215. Prüfung der Bewerber am 24. bieg Morgens 9 Uhr bafelbft.